

Überwältigende Zustimmung für Schienenausbauprojekt Alpha-E Bundestagskandidaten unterstützen Bedingungen der Region

Bohlsen, 16. August 2017. Zahlreiche Kandidaten der Bundestagswahl 2017 haben ihre aktive Unterstützung für das Schienenausbauprojekt Alpha-E unter den Bedingungen der Region – insbesondere dem übergesetzlichen Lärmschutz – zugesagt.

Der Projektbeirat Alpha-E hatte rund 120 Bundestagskandidaten aus dem „Alpha-E Gebiet“ im Städtedreieck Bremen-Hamburg-Hannover angeschrieben und um deren Position zum Alpha-E gebeten. Die Resonanz ist sehr positiv. Parteiübergreifend haben zahlreiche Kandidaten ihre Zustimmung für Alpha-E bestätigt und zugesagt, sich aktiv für die Umsetzung des Schienenausbauprojektes und die Finanzierung der Bedingungen der Region einzusetzen. „Ganze Fraktionen haben Unterstützung signalisiert. Auch aus Bremen und Hamburg bekommen wir Rückhalt“, ist Dr. Peter Dörsam, Sprecher des Projektbeirates, zufrieden mit der Resonanz.

Im Jahr 2015 haben die Vertreter der betroffenen Regionen gemeinsam mit der DB AG, dem Bund und dem Land Niedersachsen im „Dialogforum Schiene Nord“ (DSN) die so genannte „Alpha E-Variante“ für den Schienenausbau im Großraum Hamburg/Bremen/Hannover erarbeitet. Die Realisierung und die Akzeptanz des Alpha-E in der Region sind gebunden an die im Abschlussdokument des DSN aufgrund der besonderen regionalen Betroffenheit formulierten Bedingungen der Region (siehe www.beirat-alpha.de/bedingungen). Die Umsetzung des Alpha-E wird durch den Projektbeirat begleitet, dessen Aufgabe insbesondere die Realisierung dieser Bedingungen ist.

Für die Umsetzung der Bedingungen der Region – insbesondere den übergesetzlichen Lärmschutz – ist eine Sonderfinanzierung des Bundes (ähnlich wie beim Oberen Rheintal) erforderlich. Dafür müssen sich die Region und deren politische Vertreter sehr intensiv einsetzen. „Die positiven Antworten der Kandidaten sind ein wichtiges Signal in die richtige Richtung.“, ist Dr. Peter Dörsam zuversichtlich. „Nach der Bundestagswahl werden wir die neu gewählten Abgeordneten in die Pflicht nehmen und erneut um Unterstützung für das Alpha-E – insbesondere für die Umsetzung der Bedingungen der Region – bitten.“

Alle Antworten der Bundestagskandidaten können auf der Website des Projektbeirates unter <http://www.beirat-alpha.de/stimmen-des-bundestages/> nachgelesen werden.

PROJEKTBEIRAT ALPHA-E

PRESSEMELDUNG 3/2017

Die sogenannte „Alpha-Variante E“ sieht einen bedarfsgerechten Ausbau von Bestandsstrecken im Dreieck Bremen-Hamburg-Hannover vor. Aufgabe des Projektbeirates Alpha-E ist dabei insbesondere die Realisierung der Bedingungen der Region (unter anderem bestmöglicher Gesundheitsschutz / Lärmschutz der Betroffenen, gleichzeitige Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs). Der Projektbeirat setzt sich aus acht Vertretern von betroffenen Kommunen und Landkreisen und acht Vertretern der Bürgerinitiativen zusammen und ist unabhängig von Bund, Land und Deutsche Bahn AG. Er sieht sich als Vertreter und Ansprechpartner für alle Betroffenen an den Ausbaustrecken und an den Bestandsstrecken mit zunehmenden Güterverkehren.

3.081 Zeichen

Pressekontakt:

Projektbeirat Alpha-E – Geschäftsstelle

Sarah Schulz

Tel. 05808-980753

info@beirat-alpha.de